

Unser Ehrenpräsident Hofrat i.R. Dr. Erich Czwiertnia ist im 101. Lebensjahr verstorben



Kurz vor seinem 101. Geburtstag, am 23. August 2023, ist unser Ehrenpräsident und frühere Vereinsvorsitzende HR i.R. Dr. Erich Czwiertnia gestorben. Wir nehmen mit tief empfundener Dankbarkeit und großem Respekt Abschied.

Erich Czwiertnia, 1922 in Wien geboren, hat wie kein anderer dem Naturschutz in Niederösterreich als leitender Beamter und streitbarer Vereinsfunktionär gleichermaßen zu mehr Gewicht und Nachhaltigkeit verholfen. Der Bogen seines Wirkens reichte von der ersten Führung der 1977 neubegründeten NÖ Naturschutzabteilung über die Einrichtung von 20 Naturschutzgebieten, den Einsatz gegen die Zersiedlung des Wienerwaldes, die frühe Initi-

ative für Artenschutzprojekte, den persönlichen Einsatz gegen das AKW Zwentendorf, die langjährige Leitung unseres Vereins (1970-1976 & 1998-2004), das Mobilisieren der richtigen Fachkräfte im Naturschutz (Erhard Kraus, Erwin Neumeister, Kurt Malicek u.v.a.m.) bis hin zur Obsorge um viele kleine Naturschutzprobleme im Alltag.

Sein vehementer Widerstand gegen Hainburg – er widersprach damit seinem politischen Vorgesetzten – führte 1984 dazu, dass er als Leiter der NÖ Naturschutzabteilung seinen Dienst quittieren musste. Diese konsequente Haltung wurde ihm hoch angerechnet.

Erich Czwiertnia wurden u. a. das Große Ehrenzeichen der Republik Österreich, die Goldene und Silberne Verdienstmedaille des Landes NÖ und der Hans-Czettel-Förderungspreis für sein Lebenswerk verliehen.

Er hat die Arbeit unseres Vereins viele Jahre als Vorsitzender und später als Ehrenpräsident maßgeblich geprägt. Dafür sprechen wir alle unseren großen Dank aus.

Buchbesprechungen



Die Natur hat Recht. Wenn Tiere, Wälder und Flüsse vor Gericht ziehen – für ein radikales Umdenken im Miteinander von Mensch und Natur

Die renommierte Journalistin Elisabeth Weydt berichtet über ein klassisches, aber viel zu wenig beachtetes Instrument, der Naturzerstörung zu begegnen: den Rechtsstaat mit seinen Gesetzen. Während hierzulande Gesetze, die dem Schutz der Natur dienen, auf schwachen Beinen stehen und oft genug nicht ernst genommen werden, macht Ecuador das Gegenteil: Als einziges Land der Erde hat es die Natur in seiner Verfassung zu einer eigenständigen Rechtsperson erklärt. Fesselnd und informativ beleuchtet die Autorin einen revolutionären Ansatz, der eine Wende für den Natur- und Klimaschutz bedeuten könnte.

Weydt, E.: *Die Natur hat Recht. Wenn Tiere, Wälder und Flüsse vor Gericht ziehen – für ein radikales Umdenken im Miteinander von Mensch und Natur.* Verlag Kneesebeck, München, 2023. 288 Seiten,

ISBN 978-3957287236, Preis: € 21,50.

Österreichischer Brutvogelatlas 2013 bis 2018

Seit Herausgabe des ersten Österreichischen Brutvogelatlas im Jahr 1993 sind 30 Jahre vergangen – höchste Zeit für den Zweiten! Denn fundiertes Wissen über heimische Vögel ist eine der wichtigsten Grundlagen für deren Schutz. Die Datenerhebung erfolgte über einen Zeitraum von 6 Jahren mit Hilfe von mehr als 1.000 freiwilligen Zähler*innen. Alle Vogelfreund*innen konnten sich über eine zentrale Meldeplattform an diesem spannenden Projekt beteiligen, welches von BirdLife Österreich gemeinsam mit den Österreichischen Bundesforsten durchgeführt wurde. Ein neues Standardwerk, das in keinem Bücherschrank fehlen darf.

Teufelbauer, N., Seaman, B., Hohenegger, J., Nemeth, E., Karner-Ranner, E., Probst, R., Berger, A., Lugerbauer, L., Berg, H.-M. und Ch. Laßnig-Wlad (Herausgeber): *Österreichischer Brutvogelatlas 2013 – 2018.* Verlag Naturhistorisches Museum, Wien 2024. 680 Seiten, ISBN :978-3-903096-72-1, Preis: € 95.-



A. Hantschk